

WebSphere. Lombardi Edition 7.2

Upgrade-Handbuch



Inhaltsverzeichnis

Copyrightvermerk	1
Den Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 durchführen	2
Upgrading für Datenbanken in allen Umgebungen durchführen	3
Sichern vorhandener Installationen	3
Auflisten der Anpassungen	4
Sichern von Datenbanken	4
Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0	4
Das Upgrade für bestehende Datenbanken durchführen	5
Übernehmen von Anpassungen	7
Überprüfen des Upgrades	7
Exportieren und Importieren von Ressourcen	8
Vorbereitungen	8
Zu befolgende Schritte	8
Exportieren bestehender Ressourcen aus der aktuellen Version	9
Sichern vorhandener Installationen	9
Auflisten der Anpassungen	10
Sichern von Datenbanken	10
Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0	10
Übernehmen von Anpassungen	11
Importieren vorhandener Ressourcen in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0	12
Überprüfen von Implementierungen	12
Vermerke und Urheberrechtshinweise	13
Bemerkungen	13
Handels- und Dienstleistungsmarken	15

Copyrightvermerk

Bevor Sie diese Informationen und das Produkt verwenden, das sie unterstützen, lesen Sie die allgemeinen Informationen unter [Bemerkungen](#).

© **Copyright International Business Machines Corporation 2010. Alle Rechte vorbehalten.**

IBM WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 Lizenziertes Material - Eigentum von IBM. U. S. Government Users Restricted Rights - Use, duplication, or disclosure restricted by GSA ADP Schedule Contract with IBM Corp.

Den Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 durchführen

Wenn Sie Lombardi Teamworks Version 7.0.0 oder 7.0.1 oder IBM® WebSphere® Lombardi Edition Version 7.1.0 installiert haben, können Sie ein Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition Version 7.2.0 gemäß der Beschreibung in den folgenden Abschnitten vornehmen. Für diesen Vorgang haben Sie die folgenden Optionen:

Option	Anwendung	Weitere Informationen
<p>Upgrade für Daten in allen Umgebungen durchführen</p>	<p>Wenn bei Ihnen gerade Prozesse aktiv sind und Sie alle Laufzeitdaten und Instanzen beibehalten wollen, müssen Sie ein Upgrade für die Lombardi-Datenbanken in Ihrem Process Center und jede Laufzeitumgebung durchführen. Bei dieser Option werden auch alle Entwurfsdaten und Verlaufsprotokolle beibehalten.</p>  <p>Das Process Center und jede Laufzeitumgebung müssen unter derselben Version der Lombardi Software laufen. Daher sollten Sie innerhalb kürzester Zeit für das Process Center und jede Laufzeitumgebung ein Upgrade durchführen. Andernfalls sollten Sie sich an den Lombardi Kundendienst wenden. Dieser kann ein Konzept für Ihr Upgrade entwickeln, das Versionenkonflikte und andere mögliche Probleme verhindert.</p>	<p>Upgrading für Datenbanken in allen Umgebungen durchführen</p>
<p>Exportieren Sie alle Ressourcen aus der aktuellen Version und importieren Sie diese in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0.</p>	<p>Wenn es nicht nötig ist, Laufzeitdaten und Instanzen beizubehalten.</p>  <p>Diese Option wird in den meisten Situationen nicht für Teamworks- oder WebSphere Lombardi-Upgrades empfohlen. Sie sollten die Informationen im referenzierten Abschnitt lesen, um die Auswirkungen auf Toolkits und Snapshotprotokolle zu verstehen, und sich - wenn Sie immer noch der Meinung sind, das Upgrade auf diese Weise durchführen zu wollen - um Unterstützung an den IBM Kundendienst wenden.</p>	<p>Exportieren und Importieren von Ressourcen</p>

Upgrading für Datenbanken in allen Umgebungen durchführen

In der folgenden Tabelle sind die Tasks aufgelistet, die Sie beim Upgrade auf IBM® WebSphere® Lombardi Edition 7.2.0 durch das Durchführen von Upgrades bei den vorhandenen Lombardi Teamworks-Datenbanken ausführen müssen:

Vorgang	Weitere Informationen
1. Sichern der vorhandenen Installationen (Process Center und Laufzeitumgebungen).	Sichern vorhandener Installationen
2. Auflisten der Anpassungen für jede Installation.	Auflisten der Anpassungen
3. Sichern der Datenbanken (Process Center und Laufzeitumgebungen).	Sichern von Datenbanken
4. Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 Process Center und Laufzeitumgebungen.	Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0
5. Upgrade von Datenbanken für Process Center und Laufzeitumgebungen.	Das Upgrade für bestehende Datenbanken durchführen
6. Übertragen der Anpassungen auf jede Neuinstallation.	Übernehmen von Anpassungen
7. Starten Sie WebSphere Lombardi Edition 7.2.0-Server und überprüfen Sie alle Daten.	Überprüfen des Upgrades

Sichern vorhandener Installationen

In Sicherungskopien werden die Dateien und Einstellungen gespeichert, die in die Neuinstallation von Lombardi 7.2.0 übertragen werden sollen. Obwohl die Installation von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 die bestehenden Installationen nicht verändert, wird dennoch empfohlen, vor einem Upgrade eine Sicherung anzufertigen.



Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Process Centers und jeder Laufzeitumgebung-Installation.

Die Standardinstallationsverzeichnisse sind:

- Für Teamworks 7.0.0 and 7.0.1:
 - Windows®: [System_drive]/Teamworks7, wobei [System_drive] das Laufwerk ist, auf dem Teamworks installiert ist
 - UNIX®: [Home]/teamworks7, wobei [Home] das Ausgangsverzeichnis des Benutzers ist.
- Für WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 :
 - Windows: [System_drive]/IBM/Lombardi7, wobei [System_drive] das Laufwerk ist, auf dem Lombardi installiert ist
 - UNIX: [Home]/lombardi7, wobei [Home] das Ausgangsverzeichnis des Benutzers ist.

Suchen Sie jedes Installationsverzeichnis und kopieren Sie es in ein Sicherungsverzeichnis.

Auflisten der Anpassungen

Legen Sie, bevor Sie das Upgrade durchführen, eine Liste aller Anpassungen an, die Sie an Ihren vorhandenen Installationen durchgeführt haben, und überprüfen Sie, ob Sie eine Sicherungskopie aller Ihrer angepassten Dateien haben. Beispiel: Wenn Sie mittels der Datei `100Custom.xml` die Konfigurationseinstellungen für das Process Center verändert haben, müssen Sie über eine Kopie dieser Datei verfügen. Damit können Sie ohne großen Aufwand Ihre angepassten Einstellungen auf die Neuinstallation anwenden.



Wenn Sie Konfigurationseinstellungen durch direkte Bearbeitung von Konfigurationsdateien wie `99Local.xml` and `00Static.xml` verändert haben, achten Sie darauf, dass Sie von jeder veränderten Datei eine Sicherungskopie haben.



Bei der Installation von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 wird automatisch auch WebSphere Application Server 7.0 eingerichtet. Weitere Informationen zu Anwendungsservereinstellungen finden Sie im *WebSphere Application Server Version 7.0 Information Center*. Hinweise zu anderen Änderungen, die Auswirkungen auf Ihre Anpassungen haben können, finden Sie in den *WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 Release Notes*.

Sichern von Datenbanken

Legen Sie Sicherungskopien Ihrer vorhandenen Teamworks- oder WebSphere Lombardi Edition-Datenbanken an, bevor Sie das Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 durchführen. Auf diese Weise können Sie nötigenfalls wieder auf den Zustand der Datenbanken vor dem Upgrade zurücksetzen.



Sie müssen eine Sicherungskopie der Process Center-Datenbanken, sowie der Datenbanken in jeder Laufzeitumgebung erstellen.

Die meisten Datenbanken verfügen über einen Backup-Assistenten oder eine andere Benutzerhilfe für das Erstellen von Datenbanksicherungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator.

Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0

Installieren Sie das Lombardi Process Center und alle Laufzeitumgebungen, die Sie benötigen. Ebenso wie bei der ersten Installation von Lombardi können Sie Lombardi bei einem Upgrade mit dem Installationsprogramm installieren oder ein Paket für die automatische Installation erstellen, das Sie modifizieren und später ohne Bedienereingriffe installieren können. Installationsanweisungen finden Sie in den Handbüchern zu Servertyp, Installationstyp und Betriebssystem.

Servertyp	Interaktive Installation	Automatisierte Installation
Prozess Center	<p><i>Installations- und Konfigurationsanleitung für das Process Center unter Windows</i></p> <p><i>Installations- und Konfigurationsanleitung für das Process Center unter UNIX</i></p>	<p><i>Automatisierte Installations- und Konfigurationsanleitung für das Process Center unter Windows</i></p> <p><i>Installations- und Konfigurationsanleitung für das Process Center unter UNIX</i></p>
Laufzeitumgebung	<p><i>Installations- und Konfigurationsanleitung für die Laufzeitumgebung unter Windows</i></p> <p><i>Installations- und Konfigurationsanleitung für die Laufzeitumgebung unter UNIX</i></p>	<p><i>Automatisierte Installations- und Konfigurationsanleitung für die Laufzeitumgebung unter Windows</i></p> <p><i>Automatisierte Installations- und Konfigurationsanleitung für die Laufzeitumgebung unter UNIX</i></p>



X-Windows Virtual Frame Buffer (Xvfb) wird zwar zum Erstellen von Berichten benötigt, wenn frühere Versionen von UNIX-Plattformen ausgeführt werden, nicht jedoch in Verbindung mit WebSphere Lombardi Edition 7.2.0. Sie können Xvfb stoppen, wenn es nicht für andere Zwecke auf Ihrem UNIX-Server benötigt wird. Wird Xvfb für andere Zwecke benötigt, schlägt die Lombardi-Berichterstellung fehl, sofern Xvfb im selben Fenster wie WebSphere Lombardi Edition ausgeführt wird. Achten Sie daher in diesem Fall darauf, den Wert der Umgebungsvariable "\$DISPLAY" auf Ihrem UNIX-Host zu ändern, bevor Sie die Lombardi-Server starten.

Die folgenden Auswahlmöglichkeiten im WebSphere Lombardi Edition 7.2.0-Installationsprogramm sind spezifisch für das Upgrade.

- Wenn Sie WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 im Standardverzeichnis installiert haben, gehen Sie für die Installation von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 wie folgt vor: Die Versionen 7.1.0 und 7.2.0 verwenden dasselbe Standardinstallationsverzeichnis.
- Die Parameter für die bestehenden Datenbanken angeben, an denen das Upgrade durchgeführt und die mit Lombardi Edition verwendet werden sollen.
- Wählen Sie *nicht* die Option **Neue Datenbank initialisieren?** im Lombardi-Installationsprogramm, und führen Sie nicht die Schritte zum Laden von Anfangsdaten aus, wie sie in den Installations- und Konfigurationshandbüchern beschrieben werden. Das in [Das Upgrade für bestehende Datenbanken durchführen](#) beschriebene Upgrade-Dienstprogramm führt alle erforderlichen Datenbank- und Systemdaten-Initialisierungen für WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 aus.
- Wählen Sie *nicht* die Option **IBM WebSphere Lombardi Edition starten**. Das Lombardi Process Center und die Laufzeitumgebungen dürfen nicht laufen, während Sie das Upgrade für die Datenbanken durchführen.

Das Upgrade für bestehende Datenbanken durchführen

Das Upgrade-Dienstprogramm modifiziert Ihre Datenbankschemata und Daten für die Verwendung in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0. Wenn Sie ein Upgrade von Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 durchführen konvertiert das Script auch verschlüsselte Kennwörter, damit sie in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 verwendet werden können. Verschlüsselte Kennwörter können für durch den internen Sicherheitsprovider bestimmte Benutzer, sichere Web-Serviceintegrationen oder Microsoft® SharePoint-Integrationen in der Datenbank gespeichert werden.

Das Upgrade-Dienstprogramm aktualisiert auch die folgenden Elemente für Version 7.2.0:

- Lombardi Systemdaten-Toolkit
- Process Portal Process App
- Quick Start Process App

In der folgenden Tabelle werden Schritte aufgelistet, die Sie vor Ausführen des Datenbank-Upgrades ausführen sollten.



Achten Sie darauf, Sicherungskopien Ihrer vorhandenen Datenbanken anzufertigen, bevor Sie fortfahren.

Aktuelle Version von Teamworks oder WebSphere Lombardi Edition	Dateisystem, auf dem WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 installiert werden soll	Zu befolgende Schritte
<ul style="list-style-type: none"> Lombardi Teamworks. 7.0.0 oder 7.0.1 WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 zuvor von Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 aktualisiert. 	Dasselbe Dateisystem wie die vorhandene Teamworks- oder WebSphere Lombardi Edition-Installation.	<p>Im Verzeichnis [Lombardi_home]/upgrade ändern Sie die Datei <code>upgrade.properties</code>, um den Wert der Eigenschaft <code>previous.lombardi.install.dir</code> auf das aktuelle Installationsverzeichnis zu setzen.</p> <p> Fehlt diese Eigenschaft oder ist sie ungültig, kann das Upgrade-Script das Upgrade für verschlüsselte Kennwörter nicht durchführen. Der übrige Aktualisierungsprozess wird dadurch nicht gestört</p>
Lombardi Teamworks. 7.0.0 oder 7.0.1.	Anderes Dateisystem als die vorhandene Teamworks- oder WebSphere Lombardi Edition-Installation.	Kopieren Sie <code>utility.jar</code> aus [Teamworks_home]/process-center/lib oder [Teamworks_home]/process-server/lib in der älteren Installation in [some_dir]/process-center/lib auf dem Dateisystem der neuen Installation und legen Sie <code>previous.lombardi.install.dir to [some_dir]</code> fest.
WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 zuvor von Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 aktualisiert.	Anderes Dateisystem als die vorhandene Teamworks- oder WebSphere Lombardi Edition-Installation.	Wenn [Lombardi_home_710]/AppServer/lib/ext/jcrypt.jar in Ihrer Installation vorhanden ist, kopieren Sie es in [Lombardi_home_720]/AppServer/lib/ext.

Navigieren Sie zum [Lombardi_home]/upgrade-Verzeichnis und führen Sie `Upgrade.bat` (Windows) oder `Upgrade.sh` (UNIX) durch, um ein Datenbank-Upgrade durchzuführen. Das Script aktualisiert bestehende Schemas und migriert die Daten. Wenn Sie zuvor von Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 ein Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 durchgeführt haben, konvertiert das Script auch verschlüsselte Kennwörter, um mit WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 zu arbeiten.

Da das Script den Status beider Datenbanken erkennt und nur die nötigen Schritte anwendet, kann es sicher wieder ausgeführt werden. Schlägt ein Schritt fehl, können Sie einfach, nachdem Sie den Fehler, der das Fehlschlagen verursacht hat, behoben haben, das Upgrade-Script noch einmal ablaufen lassen.

Das Upgrade-Dienstprogramm aktualisiert das WebSphere Lombardi Edition Systemdaten-Toolkit auf Version 7.2.0, es aktualisiert jedoch nicht automatisch vorhandene Abhängigkeiten. Aktualisieren Sie die vorhandenen Abhängigkeiten, indem Sie die Lombardi Authoring Environment öffnen und führen Sie die nachfolgenden Schritte für jeden Process App und Toolkit aus:

1. Klicken Sie unter **Toolkits** mit der rechten Maustaste auf das Toolkit **Systemdaten**.
2. Wählen Sie **Version der Abhängigkeit ändern**.
3. Wählen Sie den 7.2.0-Snapshot aus dem gelisteten Snapshot "Abhängigkeit ändern" auszuwählen.

Weitere Hinweise finden Sie unter *Toolkits verwalten und verwenden* im *Benutzerhandbuch für Lombardi Authoring Environment* oder in der Onlinehilfe.

Übernehmen von Anpassungen

Vergleichen Sie die angepassten Dateien in den Sicherungen Ihrer vorhandenen Installationen mit den entsprechenden Dateien in den vorhandenen WebSphere Lombardi Edition 7.2.0-Neuinstallationen, um sicherzugehen, dass alle Ihre Einstellungen in den Neuinstallationen ordnungsgemäß übernommen wurden. Achten Sie darauf, dass Sie folgende angepasste Einstellungen durchgeführt haben:

- Konfigurationsdateien und -einstellungen



Wenn Sie die Länge verfolgter Felder in der Performance Data Warehouse-Datenbank angepasst haben, achten Sie darauf, den Wert der Performance Data Warehouse-Eigenschaft `max-length-of-string-columns` zu aktualisieren. Weitere Hinweise finden Sie unter *Erweitern der maximalen Anzahl der Zeichen in verfolgten Leistungsdaten* im *Lombardi-Administrationshandbuch*.

Wenn Sie aktuell mit Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 arbeiten, beachten Sie, dass WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 einen anderen Verschlüsselungsalgorithmus verwendet. Achten Sie darauf, dass Sie, wenn Sie Konfigurationsdateien aktualisieren, durch die alte Version verschlüsselte Kennwörter durch Kennwörter ersetzen, die in der Version 7.2.0 verschlüsselt werden. Weitere Hinweise zum Verschlüsseln von Kennwörtern finden Sie unter *Verschlüsseln von Kennwörtern* im Installations- und Konfigurationshandbuch.

- Einstellungen und Optimierungsparameter des Datenbankverbindungs-pools auf dem Anwendungsserver
- E-Mail-Vorlagen
- Protokollierungs-Konfigurationen
- Angepasste Dateien wie CSS-Dateien, CoachDesigner.xml, Bilder, HTML-Dateien und JAR-Dateien durch Ausführen der folgenden Schritte:
 - Schließen Sie die benutzerangepassten Dateien in Ihrer aktuellen Version, die den Prozessanwendungen und Toolkits noch nicht hinzugefügt wurden, als verwaltete Ressourcen ein.
 - Wenn Sie CoachDesigner.xml angepasst haben laden Sie die Datei als verwaltete Ressource hoch, damit Sie sie anstelle der Standarddatei verwenden können, die während des Upgrades eingerichtet wird.



Starten in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0, CoachDesigner.xml ist eine verwaltete Ressource.

Weitere Hinweise finden Sie unter *Bearbeiten von Prozessanwendungseinstellungen* und *Bearbeiten von Toolkit-Einstellungen* in *Benutzerhandbuch für die Lombardi Authoring Environment* oder in der Onlinehilfe.

Überprüfen des Upgrades

Starten Sie die Lombardi-Server in jeder Umgebung, wie in den *Installations- und Konfigurationsanleitungen* beschrieben. Sie können die Process Center Console und den Designer in Lombardi Authoring Environment verwenden, um zu überprüfen, ob alle Prozessanwendungen, Toolkits und Assets im Repository verfügbar sind. Sie können auf Fehler überprüfen und alles berichtigen, wie unter *Validieren von Prozessen* im *Lombardi Authoring Environment Benutzerhandbuch* und in der Onlinehilfe beschrieben.

Überprüfen Sie von der Process Center Console aus, ob verbundene Server zu sehen sind und früher installierte Snapshots genau aufgelistet werden. Sie können in Lombardi Authoring Environment den Inspector verwenden, um aktive Instanzen zu überprüfen.

Exportieren und Importieren von Ressourcen

Diese Upgrade-Option wird in den meisten Situationen für WebSphere® Lombardi Edition-Upgrades nicht empfohlen. Lesen Sie [Vorbereitungen](#), um zu verstehen, wie sich Import und Export auf Ihre bestehenden Ressourcen auswirken.

Vorbereitungen

In der Mehrzahl der Fälle ist bei der Durchführung des Upgrades Ihrer Datenbanken in allen Umgebungen sichergestellt, dass alle Features und die Flexibilität von Teamworks und WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 beibehalten werden. Nach dem Exportieren und anschließenden Importieren sind Ihre Ressourcen wie folgt betroffen:

- Importierte Toolkits sind unveränderlich.
- Snapshotprotokolle für Prozessanwendungen und Toolkits sind verloren.

Da importierte Toolkits unveränderlich sind, kann niemand in einem importierten Toolkit Elemente ändern. Und kein Benutzer kann etwas daran ändern, dass importierte Toolkits unveränderlich sind. Der Benutzer, der ein Toolkit importiert, hat jedoch Administratorzugriff auf dieses Toolkit und kann anderen Benutzern und Gruppen den folgenden Zugriff gewähren:

Lesen	Benutzer mit Lesezugriff können das importierte Toolkit klonen oder Elemente aus dem Toolkit in ein anderes Toolkit oder eine andere Prozessanwendung kopieren.
Schreiben	Benutzer mit Schreibzugriff haben alle Funktionalitäten, die den Benutzern mit Leserechten zur Verfügung stehen, und können eine neue Version des Toolkits importieren und ältere Versionen des Toolkits archivieren. Schreibzugriff berechtigt Benutzer auch, früher archivierte Versionen wiederherzustellen.
Administrator	Benutzer mit Administratorrechten verfügen über alle Funktionalitäten, die den Benutzern mit Schreibzugriff zur Verfügung stehen, und können darüber hinaus Administratorrechte für das Toolkit erteilen oder entziehen.

Wenn Sie Prozessanwendungen und Toolkits exportieren, wählen Sie einen Snapshot für das Exportverfahren. In den meisten Fällen werden Sie den jüngsten Snapshot und vielleicht ein oder zwei zusätzliche Snapshots auswählen, die wichtige Meilensteine darstellen. Da Sie bestimmte Snapshots exportieren, verlieren Sie den Verlauf, wie er durch die anderen Snapshots festgehalten ist, die Sie eventuell in Process Center-Depot gespeichert haben.

Bei einem Datenbank-Upgrade bleiben Ihre Toolkits veränderlich, und Sie behalten das gesamte Snapshot-Protokoll für alle Prozessanwendungen und Toolkits. Daher eignet sich ein Datenbank-Upgrade, wie es in [Upgrading für Datenbanken in allen Umgebungen durchführen](#) beschrieben wird, in den meisten Situationen.

Zu befolgende Schritte

In der folgenden Tabelle sind die Tasks, die Sie beim Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 durch Exportieren und Importieren von Ressourcen ausführen müssen, aufgelistet:

Vorgang	Weitere Informationen
1. Exportieren der vorhandenen Ressourcen.	Exportieren bestehender Ressourcen aus der aktuellen Version
2. Sichern der vorhandenen Installationen (Process Center und Laufzeitumgebungen).	Sichern vorhandener Installationen
3. Auflisten der Anpassungen für jede Installation.	Auflisten der Anpassungen
4. Sichern der vorhandenen Datenbanken.	Sichern von Datenbanken
5. Installieren von Lombardi 7.2.0 Process Center und Laufzeitumgebungen.	Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0
6. Übertragen der Anpassungen auf jede Neuinstallation.	Übernehmen von Anpassungen
7. Importieren der vorhandenen Ressourcen in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 Process Center.	Importieren vorhandener Ressourcen in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0
8. Überprüfen der Implementierungen im Designer in Lombardi Authoring Environment.	Überprüfen von Implementierungen

Exportieren bestehender Ressourcen aus der aktuellen Version

Sie können für das Exportieren von Ressourcen die Process Center Console verwenden. Um auf die Process Center Console zuzugreifen, starten Sie Authoring Environment oder öffnen Sie in Ihrem Web-Browser die Adresse `http://[host_name]:[port]/ProcessCenter`. Der Process Center Server muss laufen.

1. Exportieren Sie die vorhandenen Prozessanwendungen und Toolkits wie unter *Importieren und Exportieren von Prozessanwendungen in der Process Center Console* und *Importieren und Exportieren von Toolkits in der Process Center Console* im *Lombardi Authoring Environment Benutzerhandbuch* und in der Onlinehilfe beschrieben.
2. Wenn Sie alle vorhandenen Ressourcen exportiert haben, beenden Sie Lombardi Authoring Environment oder schließen Sie Ihr Browserfenster.
3. Schalten Sie die Server im Process Center und alle Laufzeitumgebungen aus, wie im *Installations- und Konfigurationshandbuch* beschrieben.

Sichern vorhandener Installationen

In Sicherungskopien werden die Dateien und Einstellungen gespeichert, die in die Neuinstallation von Lombardi 7.2.0 übertragen werden sollen. Obwohl die Installation vom Lombardi 7.2.0 die bestehenden Installationen nicht verändert, wird dennoch empfohlen, vor einem Upgrade eine Sicherung anzufertigen.



Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Process Centers und jeder Laufzeitumgebung-Installation.

Die Standardinstallationsverzeichnisse sind:

- Für Teamworks 7.0.0 and 7.0.1:
 - Windows®: `[System_drive]/Teamworks7`, wobei `[System_drive]` das Laufwerk ist, auf dem Teamworks installiert ist
 - UNIX®: `[Home]/teamworks7`, wobei `[Home]` das Ausgangsverzeichnis des Benutzers ist.
- Für WebSphere Lombardi Edition 7.1.0 :

- Windows: [System_drive]/IBM/Lombardi7, wobei [System_drive] das Laufwerk ist, auf dem Lombardi installiert ist
- UNIX: [Home]/lombardi7, wobei [Home] das Ausgangsverzeichnis des Benutzers ist.

Suchen Sie jedes Installationsverzeichnis und kopieren Sie es in ein Sicherungsverzeichnis.

Auflisten der Anpassungen

Legen Sie, bevor Sie das Upgrade durchführen, eine Liste aller Anpassungen an, die Sie an Ihren vorhandenen Installationen durchgeführt haben, und überprüfen Sie, ob Sie eine Sicherungskopie aller Ihrer angepassten Dateien haben. Beispiel: Wenn Sie mittels der Datei 100Custom.xml die Konfigurationseinstellungen für das Process Center verändert haben, müssen Sie über eine Kopie dieser Datei verfügen. Damit können Sie ohne großen Aufwand Ihre angepassten Einstellungen auf die Neuinstallation anwenden.



Wenn Sie Konfigurationseinstellungen durch direkte Bearbeitung von Konfigurationsdateien wie 99Local.xml and 00Static.xml verändert haben, achten Sie darauf, dass Sie von jeder veränderten Datei eine Sicherungskopie haben.



Bei der Installation von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 wird automatisch auch WebSphere Application Server 7.0 eingerichtet. Weitere Informationen zu Anwendungsservereinstellungen finden Sie im *WebSphere Application Server Version 7.0 Information Center*. Hinweise zu anderen Änderungen, die Auswirkungen auf Ihre Anpassungen haben können, finden Sie in den *WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 Release Notes*.

Sichern von Datenbanken

Legen Sie Sicherungskopien Ihrer vorhandenen Teamworks- oder WebSphere Lombardi Edition-Datenbanken an, bevor Sie das Upgrade auf WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 durchführen. Auf diese Weise können Sie nötigenfalls wieder auf den Zustand der Datenbanken vor dem Upgrade zurücksetzen.



Sie müssen eine Sicherungskopie der Process Center-Datenbanken, sowie der Datenbanken in jeder Laufzeitumgebung erstellen.

Die meisten Datenbanken verfügen über einen Backup-Assistenten oder eine andere Benutzerhilfe für das Erstellen von Datenbanksicherungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator.

Installieren von WebSphere Lombardi Edition 7.2.0

Installieren Sie das Lombardi Process Center und alle Laufzeitumgebungen, die Sie benötigen. Anweisungen dazu finden Sie im *Installations- und Konfigurationshandbuch* zu Servertyp, Installationstyp und Betriebssystem.



Achten Sie darauf, dass Sie entweder die Option **Neue Datenbanken initialisieren?** im Lombardi-Installationsprogramm auswählen oder für jede Lombardi-Installation das Initialisierungsscript ausführen, wie im Abschnitt *Laden von Anfangsdaten* im Installations- und Konfigurationshandbuch beschrieben.



X-Windows Virtual Frame Buffer (Xvfb) wird zwar zum Erstellen von Berichten benötigt, wenn frühere Versionen von UNIX-Plattformen ausgeführt werden, nicht jedoch in Verbindung mit WebSphere Lombardi

Edition 7.2.0. Sie können Xvfb stoppen, wenn es nicht für andere Zwecke auf Ihrem UNIX-Server benötigt wird. Wird Xvfb für andere Zwecke benötigt, schlägt die Lombardi-Berichterstellung fehl, sofern Xvfb im selben Fenster wie WebSphere Lombardi Edition ausgeführt wird. Achten Sie daher in diesem Fall darauf, den Wert der Umgebungsvariable "\$DISPLAY" auf Ihrem UNIX-Host zu ändern, bevor Sie die Lombardi-Server starten.

Übernehmen von Anpassungen

Vergleichen Sie die angepassten Dateien in den Sicherungen Ihrer vorhandenen Installationen mit den entsprechenden Dateien in den vorhandenen WebSphere Lombardi Edition 7.2.0-Neuinstallationen, um sicherzugehen, dass alle Ihre Einstellungen in den Neuinstallationen ordnungsgemäß übernommen wurden. Achten Sie darauf, dass Sie folgende angepasste Einstellungen durchgeführt haben:

- Konfigurationsdateien und -einstellungen



Wenn Sie die Länge verfolgter Felder in der Performance Data Warehouse-Datenbank angepasst haben, achten Sie darauf, den Wert der Performance Data Warehouse-Eigenschaft `max-length-of-string-columns` zu aktualisieren. Weitere Hinweise finden Sie unter *Erweitern der maximalen Anzahl der Zeichen in verfolgten Leistungsdaten* im *Lombardi-Administrationshandbuch*.

Wenn Sie aktuell mit Teamworks 7.0.0 oder 7.0.1 arbeiten, beachten Sie, dass WebSphere Lombardi Edition 7.2.0 einen anderen Verschlüsselungsalgorithmus verwendet. Achten Sie darauf, dass Sie, wenn Sie Konfigurationsdateien aktualisieren, durch die alte Version verschlüsselte Kennwörter durch Kennwörter ersetzen, die in der Version 7.2.0 verschlüsselt werden. Weitere Hinweise zum Verschlüsseln von Kennwörtern finden Sie unter *Verschlüsseln von Kennwörtern* im Installations- und Konfigurationshandbuch.

- Einstellungen und Optimierungsparameter des Datenbankverbindungs-pools auf dem Anwendungsserver
- E-Mail-Vorlagen
- Protokollierungs-Konfigurationen
- Angepasste Dateien wie CSS-Dateien, CoachDesigner.xsl, Bilder, HTML-Dateien und JAR-Dateien durch Ausführen der folgenden Schritte:
 - Schließen Sie die benutzerangepassten Dateien in Ihrer aktuellen Version, die den Prozessanwendungen und Toolkits noch nicht hinzugefügt wurden, als verwaltete Ressourcen ein.
 - Wenn Sie CoachDesigner.xsl angepasst haben laden Sie die Datei als verwaltete Ressource hoch, damit Sie sie anstelle der Standarddatei verwenden können, die während des Upgrades eingerichtet wird.



Starten in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0, CoachDesigner.xsl ist eine verwaltete Ressource.

Weitere Hinweise finden Sie unter *Bearbeiten von Prozessanwendungseinstellungen* und *Bearbeiten von Toolkit-Einstellungen* in *Benutzerhandbuch für die Lombardi Authoring Environment* oder in der Onlinehilfe.

Importieren vorhandener Ressourcen in WebSphere Lombardi Edition 7.2.0

Überprüfen Sie, ob der Lombardi 7.2.0 Process Center Server läuft, und starten Sie die Process Center Console. Um auf die Process Center Console zuzugreifen, starten Sie Authoring Environment oder öffnen Sie in Ihrem Web-Browser die Adresse `http://[host_name]:[port]/ProcessCenter`.

1. Importieren Sie zuvor exportierte Prozessanwendungen und Toolkits wie unter *Importieren und Exportieren von Prozessanwendungen in der Process Center Console* und *Importieren und Exportieren von Toolkits in der Process Center Console* im *Lombardi Authoring Environment Benutzerhandbuch* und in der Onlinehilfe beschrieben.



Enthält eine importierte Prozessanwendung oder ein importiertes Toolkit in seiner Implementierung ein Kennwort (z. B. eine geschützte Web-Service-Implementierung), ist das Kennwortfeld nach dem Import in Lombardi 7.2.0 leer.

2. Wenn Ihre importierten Ressourcen Verfolgungsgruppen oder andere für das Performance Data Warehouse erforderlichen Daten enthält, vergewissern Sie sich, dass das Data-Warehouse läuft, und wählen Sie im Hauptmenü **Datei > Performance-Data-Warehouse senden**. Das Senden vorhandener Definitionen ermöglicht den Autoren, die für das Testen von Berichten nötigen Daten (und andere Ressourcen, die Leistungsdaten erfordern) zu erfassen, während sie diese Ressourcen in Lombardi Authoring Environment entwickeln.

Überprüfen von Implementierungen

Öffnen Sie nach dem Importieren die importierten Ressourcen im Designer in Lombardi Authoring Environment, um diese auf Validierungsfehler zu überprüfen. Sie können jede importierte Prozessanwendung und jeden Toolkit öffnen und auf Fehler überprüfen. Hinweise dazu finden Sie unter *Validieren von Prozessen* im *Lombardi Authoring Environment Benutzerhandbuch* und in der Onlinehilfe.

Vermerke und Urheberrechtshinweise

Bemerkungen

Diese Informationen wurden für Produkte und Services verfasst, die in den USA angeboten werden. IBM bietet die Produkte, Services oder Funktionen, die in diesem Dokument behandelt werden, möglicherweise in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Die Bereitstellung dieser Dokumentation gewährt Ihnen keine Lizenz für diese Patente. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive
Armonk, NY 10504-1785
USA*

Lizenzanfragen im Zusammenhang mit Doppelbytezeichensätzen (DBCS) richten Sie an IBM Intellectual Property Department im jeweiligen Land oder schriftlich an:

*IBM World Trade Asia Corporation
Licensing
2-31 Roppongi 3-chome, Minato-ku
Tokyo 106-0032, Japan*

Der folgende Absatz gilt nicht für Großbritannien oder ein Land, in dem solche Bestimmungen mit der örtlich geltenden Rechtslage unvereinbar sind:

International Business Machines Corporation stellt diese Veröffentlichung ohne Wartung (auf "as-is-Basis") und ohne jede Gewährleistung (ausdrücklich oder stillschweigend) für die Nichtverletzung von Rechten, die Handelsüblichkeit und die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck zur Verfügung. In manchen Ländern ist der Ausschluss der ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistung in dieser Form für bestimmte Transaktionen nicht gestattet, und daher gilt diese Klausel möglicherweise für Sie nicht.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuauflage veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites

verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer dieses Programms, die Informationen benötigen um: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich dieses Programms) und (ii) die gegenseitige Verwendung dieser ausgetauschten Informationen einzurichten, wenden sich an:

*Intellectual Property Dept. for WebSphere Software
IBM Corporation
3600 Steeles Ave. East
Markham, Ontario
Canada L3R 9Z7*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen

getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile dieses Codes sind von Muster Programmen der IBM Corporation abgeleitet.

© Copyright IBM Corp. _enter the year or years_. Alle Rechte vorbehalten.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farabbildungen.

Handels- und Dienstleistungsmarken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.